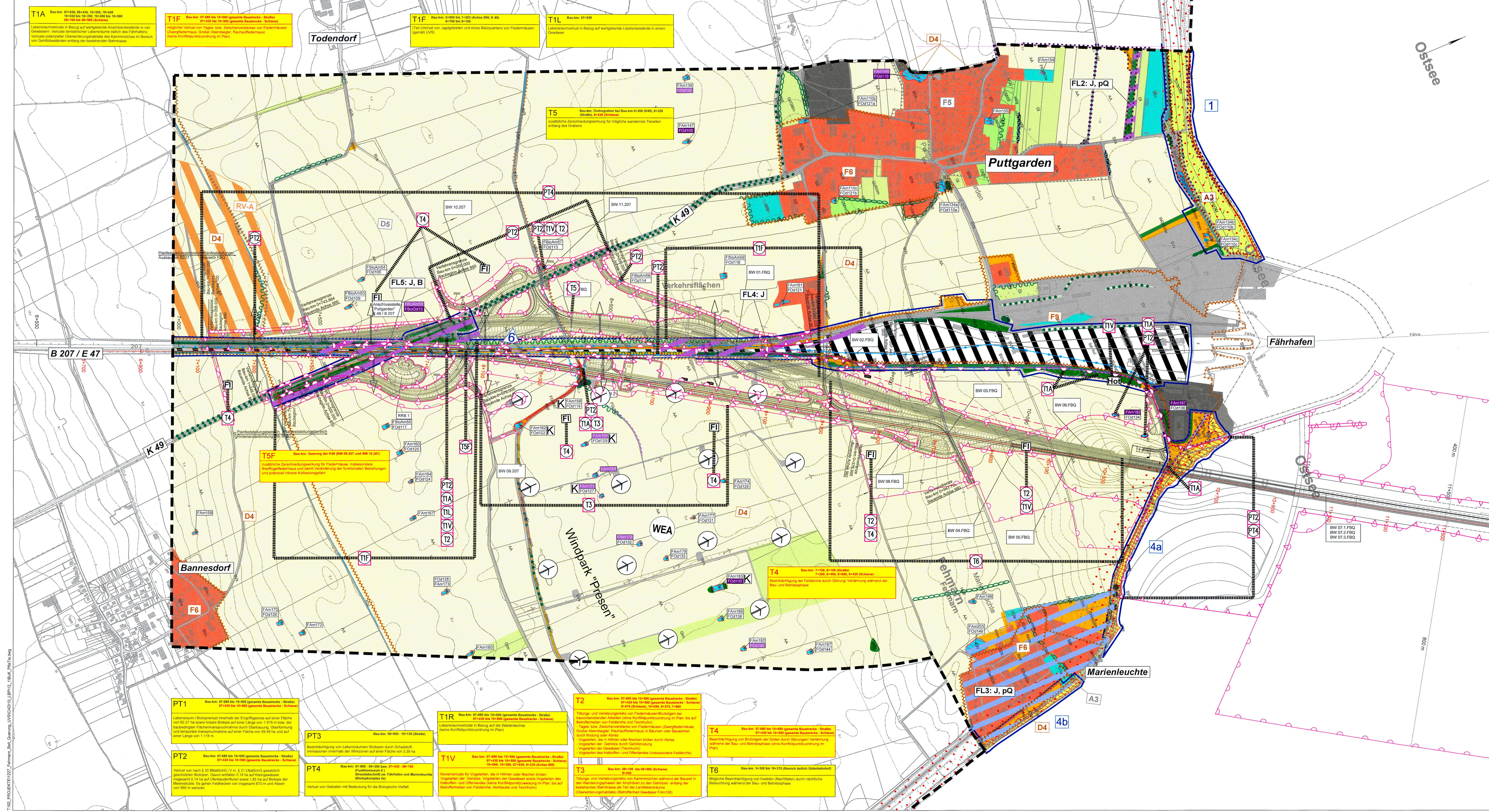




Zeichenerklärung

Biotope- und Nutzungstypen

Meer und Meeresküste

- KÖr Brackwasserröhricht der Ostsee
- KKo Moränestellküste
- KSa Eingriffe Spülsäume
- KSg Geröllstrand
- KS Sandstrand
- KSV Mehrjährige Vegetation der Strände
- KSw Strandwall
- KD Gradlinie

Darstellung des Offenen Meeresgebietes erfolgt im Bestands- und Konfliktplan mariner Bereich Plan-Nr. 4

Wälder, Gebüsch und Kleingehölze

- WfM Laub-Nadel-Mischbestände
- WGf Gebüsch/Gehölze feuchter/frischer Standorte
- WGt Gebüsch trockener Standorte

Gehölze und sonstige Baumstrukturen

- HGx Standortfremdes Feldgehölz (nicht heimische Arten)
- HGy Sonstiges naturnahes Feldgehölz
- HW Knick / Reider
- HWn Knick / Reider, neu angelegt
- HWo Knick, gehölzfrei
- HF Knick, typische Gehölzvegetation
- HFt Feldhecke, typische Gehölzvegetation
- HGt herausragender Einzelbaum / Baumgruppe
- HGr Baumsche
- HGa Allee
- HGf Fließgewässerbegleitender Gehölzsaum

Fließgewässer

- FG Künstliche Fließgewässer (Gräben)
- FGNU Graben mit Uferaufland
- FG Nährstoffreicher Graben
- FGy Sonstiger Graben

Stillgewässer

- FK Kleingewässer
- FKr Naturnahes nährstoffreiches Kleingewässer
- FKy Sonstiges naturnahes Kleingewässer
- FKr Regenwasserrückhaltebecken

Grünland

- GM Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte
- GMm Mesophiles Grünland
- GI Artenarmes Intensivgrünland
- Glm Intensivgrünland auf mineralischen Standorten

Acker- und Gartenbau-Biotop

- AA Acker

Ruderaffuren / Säume, Staudenfluren

- NU Uferstaudenflur
- RHf Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- RHm Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- RHt Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte

Siedlungsbiotope

- Sf Öffentliche Gebäude mit Freiflächen
- SbV Alte Villen mit parkartigen Gärten
- SD Gemischte Bauflächen im Dorfgebiet
- SDs Dörfliche Siedlungsflächen
- SDv Verstärkte Dorfgebiete
- SI Biotyp der industriellen und gewerblichen Bauflächen
- Sid Bauschutt- und Mülldeponie
- Sig Gewerbegebiet, Gewerbebetrieb
- SEb Ballsportanlage, Sportplatz
- SEC Campingplatz
- SGa Gärten
- SCz Ziergarten
- SPI Intensiv gepflegte Grünanlagen

Sonstige Biotope

Im Folgenden werden die am häufigsten vorkommenden Biotope der Vorhabenplanung aufgeführt. Die Darstellung gleicht den entsprechenden Biotoptypen außerhalb der Vorhabenplanung (siehe oben). Diese Biotoptypen unterliegen nicht dem gesetzlichen Schutz nach § 21 LNatSchG.

- SAa Aufschüttungsfläche
- SAw Lärm- und Schallschutzwälle
- SV Biotop der Verkehrsanlagen - Begleitgrün vorwiegend ohne Gehölze
- SVWf Gebüsch feuchter u. frischer Standorte am Straßenrand
- SVWgt Gebüsch trockener Standorte am Straßenrand
- SV/HGy Sonstiges naturnahes Feldgehölz am Straßenrand
- SV/Hf Biotop der Verkehrsanlagen - Begleitgrün mit Feldhecke
- SV/Gr Graben am Straßenrand
- SV/RHf Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte am Straßenrand
- SV/RHm Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte am Straßenrand
- SV/RHt Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte am Straßenrand
- SV/Gm Mesophiles Grünland frischer- bis mäßig feuchter Standorte am Straßenrand
- SV/GI Artenarmes Intensivgrünland am Straßenrand
- SVs Straßenvorkehrsfläche
- SVv Sonstige Verkehrsfläche
- SVk Hafenanlage
- SVx Sonstige Küstenschutzbauwerk
- SVb Bahn- / Gleisanlage
- SVb(u) Bahn-/Gleisanlage, ungenutzt
- SV/GM Deich

Schutzgebiete und -objekte

- geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG) einschließlich Knicks, Reider, Feldhecken, Baumreihen und Alleen
- Gewässerschutzstreifen nach § 61 BNatSchG i.V.m. § 35 LNatSchG bestehen entlang der Küstenlinie in einem Abstand von 100 m

Biotoptypenkomplexe, -verbundflächen, Funktionsräume (Biologische Vielfalt)

- Biotoptypkomplex (mit Nr.)
- Funktionsraum (mit Nr.)

Tierlebensräume besonderer Bedeutung

Amphibien / Libellen

- Untersuchtes Amphibiengewässer (FBIAM01 - Amphibiengewässer Biotop 2009)
- Untersuchtes Libellengewässer (FBILO01 - Libellengewässer Biotop 2009)
- Laichvorkommen/Gewässer hoher Bedeutung
- Laichvorkommen/Gewässer mittlerer Bedeutung
- Laichvorkommen/Gewässer mäßiger, geringer od. ohne Bedeutung
- Vorkommen des Kammmolchs
- terrestrische Amphibienlebensräume sehr hoher Bedeutung
- terrestrische Amphibienlebensräume hoher Bedeutung
- terrestrische Amphibienlebensräume mittlerer Bedeutung

Reptilien

- Funktionsraum mittlerer Bedeutung

Fledermäuse

Bereiche höherer Fledermausrelevanz gegenüber der Umgebung (gemäß LUG)

- mittlere Bedeutung
- geringe Bedeutung
- Bezeichnung

FL1: J, B, pQ

Funktion J = Jagdhabitat, B = Bauland, pQ = potenzielles Quartier (Wohnstube bzw. Winterquartier)

Brutvögel

- Funktionsraum hoher Bedeutung
- Funktionsraum mittlerer Bedeutung
- Funktionsraum mäßiger Bedeutung
- Brutpaar Feldlerche
- Brutpaar Hohltaube

Rastvögel

- Rastflächen hoher Bedeutung
- Lärm und Schadstoffimmission an Hauptverkehrsstraße
- Windkraftanlage

Vorbelastung

- Lärm und Schadstoffimmission an Hauptverkehrsstraße
- Windkraftanlage

Zu erwartende Beeinträchtigungen/ Konflikte

Kontext des betroffenen Schutzgebietes (P = Planung, T = Tier) und Nummer des Konflikts

Art der Beeinträchtigung / Beeinträchtigungstyp

- Lebensraum- / Biotopverlust innerhalb der Eingriffsgrenze (unbegrenzt) bzw. der baulandrechtlichen Flächenanspruchnahme (temporäre Bauland) durch Überbauung, Überformung und temporäre Inanspruchnahme * (PT1)
- Beeinträchtigungsgrad entsprechend der Wertigkeit der Biotope s. Naturschutzfachlicher Wert-Erklärungstext Kap. 4.5
- von Verlust von nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen
- Beeinträchtigung von Lebensräumen/ Biotopen durch Schadstoffimmissionen innerhalb der Wirkzonen 1 und 2 (PT3)
- Beeinträchtigung von Biotoptypen/ Funktionsräumen mit Bedeutung für die Biologische Vielfalt
- Beeinträchtigung wertgebender Tierarten durch Überbauung von (Teil-)Lebensräumen (innerhalb der Eingriffsgrenze) bzw. der baulandrechtlichen Flächenanspruchnahme in Bezug auf Tages-/Zwischenverstecke von Fledermäusen, Brutvögel (TIV) und Reptilien (TIR) liegen Konflikte vor, die nicht gesondert gekennzeichnet werden (Ausnahmen: Feldhecke und Hohltaube) (= Fledermaus, A= Amphibien, L= Libellen)
- Tötungs-/Verletzungsrisiko von Brutvögeln/Fledermäusen bei baulandrechtlichen Arbeiten, artenschutzrechtlicher Konflikt
- Tötungs-/Verletzungsrisiko von Amphibien während der Bauzeit, artenschutzrechtlicher Konflikt
- Beeinträchtigung von Brut- und Rastvögeln durch Störungen/ Verformung während der Bau- und Betriebsphase
- (Zusätzliche) Zerschneidungswirkung für Tiere durch die Feste Fahrmittelbegrenzung (= Fledermaus)
- Beeinträchtigung von Insekten (Nachfalter) durch nächtliche Beleuchtung während der Bau- und Betriebsphase

Artenschutzrechtliche Konflikte werden mit einem roten Textkasten gekennzeichnet und erläutert.

Sonstiges

Grenze des Bearbeitungsgebietes (Bedingt durch die Bearbeitung im GIS sind die Schriftarten nach Norden ausgerichtet)

Kartengrundlage

Koordinatensystem: ETRS89 UTM32N

Deutschland

Digital Top Karte 1:500 Übertragung des Landesvermessungsamtes (Entwurf: 1990, Stand: 10.05.2009, Maßstab: 1:500)

Planfeststellungsunterlage

Anlage 12.1, Blatt 2

UNGÜLTIG!
Siehe Deckblatt!

Fehmarnbelt Fixed Link

Plan Approval Document

gez. Claus Dymann, 01.10.2013

gez. Torsten Conrad, 01.10.2013

Feste Fehmarnbeltquerung

Planfeststellungsunterlage

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein Niederlassung Lübeck

gez. Claus Dymann, 01.10.2013

gez. Torsten Conrad, 01.10.2013

Datum	Bearb./Gez.	Gepr.	Freig.	Art der Änderung
15.05.2013	OM/KKH	gez. C. Gondens SKO/BH		

Projekt Nr. 1227

Maßstab 1:5.000

Format 143,6 x 58,1

Rev. Datum 2013-08-01

TGP

Träger: Gerdens Partner: Landschaftsarchitekten: BDLA

Bestands- und Konfliktplan

Fehmarn - Pflanzen/Tiere -

Bau-km (Bahn) 07+430 - 11+000

Bau-km (Straße) 07+080 - 11+000

Plan-Nr. 2

Index 1

T:\22_PROJEKTE\222_Fehmarn_BH_Questing_LUG\222_Fehmarn_BH_Planfest.doc